

KURZ NOTIERT

Fahrradfahrer von Auto angefahren

CUXHAVEN. Am Montagabend bog ein 19-jähriger Autofahrer von der Otto-Reubold-Straße in die Südersterstraße ein. Beim Verlassen des Lehfeldes übersah er vermutlich einen auf dem Radweg fahrenden 53-jährigen Fahrradfahrer, so dass es zu einem Zusammenstoß kam. Der Fahrradfahrer erlitt eine Kopfverletzung und musste stationär im Krankenhaus aufgenommen werden. (red)

Holzdiebstahl in Altenwalde

CUXHAVEN. In der Nacht zu Samstag entwendeten bislang unbekannte Täter von einem Grundstück an der Hauptstraße etwa 8 Kubikmeter frisch gesägtes Holz. Wer Hinweise zu diesem Diebstahl geben kann wird gebeten sich mit der Polizeistation Altenwalde in Verbindung zu setzen, Telefon (0 47 23) 50 03 80. (red)

Heute Nachmittag für Senioren

ODISHEIM. Am heutigen Mittwoch, 13. Februar, findet der Gemeinde- und Seniorennachmittag, des DRK-Ortsvereins Odisheim statt. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde. Alle älteren Einwohner sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen gemeinsam zu klönen oder zu spielen. (pf)

Gespräche mit der Senioren-Union

OTTERNDORF. Die Otterndorfer Senioren-Union trifft sich am Montag, 18. Februar, um 15.30 Uhr im Café Brüning zu ihrer Gesprächsrunde. Gäste sind willkommen. (red)

WIR GRATULIEREN...

- Herbert Kopf in Lamstedt zum 87. Geburtstag. (ho)
Heinrich Lafrenz aus Mittelsteinahe-Nordahn zum 86. Geburtstag. (eu)
Martin Baack aus Mittelsteinahe zum 82. Geburtstag. (eu)
Willi Ahlers in Hemmoor-Brückelbeck zum 93. Geburtstag. (eu)

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder (0 47 51) 901-
Leser- / Zustellservice: -333
Lokalredaktion:
Julia Carstens (jca) -378
Jörg Fenski (fe) -339
Joël Grandke (joe) -187
Frauke Heidtmann (hei) -155
Helmut Huppmann (hup) -367
Kai Koppe (kop) -377
Wiebke Kramp (wip) -169
Kai-Christian Krieschen (kk) -355
Andrea Kuhn (aku) -316
Frank Lütt (flü) -368
Jens-Christian Mangels (man) -182
Dieter Mengers (dm) -315
Jens Potschka (jp) -362
Maren Reese-Winne (mr) -391
Niklas Rohde (nr) -129
Ulrich Rohde (ur) -121
Thomas Sassen (tas) -374
Egbert Schröder (es) -168
Jan Unruh (jun) -183
Hans-Christian Winters (ters) -360
Herwig V. Witthohn (hwi) -393
redaktion@nez.de

Niederelbe-Zeitung

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
Verleger: Herbert Huster (t)
Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
Lokalredaktion: (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters
Mantelredaktion: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübbers und Christoph Willenbrink.
Anzeigen- und Marketingleitung: Ralf Drossner
Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Gröllhann 4, 27574 Bremerhaven



Was wird aus der Sandbahn?

Neue Sicherheitsauflagen müssen erfüllt werden

VON THOMAS SCHULT

HECHTHAUSEN. Die Situation scheint verfahren. Die Sandbahn in Hechthausen entspricht nicht mehr den neuesten Sicherheitsanforderungen. Eine Verbreiterung müsste her, aber Grundschule und Sportverein, die den Innenraum der Bahn nutzen, sind dagegen. Ein Ortstermin sollte Klarheit und eine Entscheidung bringen. Am Ende trennen sich die Beteiligten, vertagten sich auf Ende März.

Seit mehr als 60 Jahren werden auf der Sandbahn in Hechthausen, übrigens der einzigen im Landkreis Cuxhaven, Motorradrennen ausgetragen. Ernsthafte Unfälle habe es nie gegeben, so Michael Roch, Vorsitzender der Motorradfreunde Niederelbe e.V., die

seit 1990 für die Organisation der Rennen verantwortlich zeichnen. Trotzdem muss der Verein seit dem letzten Jahr verschärfte Sicherheitsauflagen erfüllen, damit auch weiterhin Rennen in Hechthausen gefahren werden dürfen. Dazu gehört auch eine Pufferzone in den Kurven, damit die Fahrer im Falle eines Sturzes nicht mit der Bande in Kontakt kommen.

Am einfachsten und am kostengünstigsten ließe sich dieser Sicherheitspuffer durch eine Verbreiterung der Bahn um rund 4,50 Meter nach innen bewerkstelligen, erläutert Michael Roch. Alternativ gebe es auch die Möglichkeit, die Kurven mit großen



Luftkissen abzustern. Die Anschaffung würde laut Roch rund 60 000 Euro kosten: „Die Miete für den einen Renntag schlägt mit etwa 2000 Euro zu Buche. Das können wir nicht erwirt-

schaften, sodass eine Absage des für den 12. Mai geplanten Rennens im Bereich des Möglichen liegt, falls nichts passiert.“

Die Verbreiterung der Bahn hingegen könnten die Motorradfreunde in Eigenregie ohne großen Kostenaufwand stemmen, so sie denn dürfen.

Und genau da ist der Haken. Die Fußballer von TuRa Hechthausen nutzen den Innenraum als Spielfeld für ihre Punktspiele und haben Angst, dass sich das Problem mit der Nässe auf dem Sportplatz durch eine Verbreiterung der Bahn noch verschlimmern könnte.

Uwe Hesse, Jugendtrainer bei TuRa Hechthausen: „Der Untergrund der Bahn ist komplett aus Lehm. Da geht nicht ein Tropfen Regen durch. Wenn die Bahn breiter wird, dann läuft wesentlich mehr Wasser von dort auf den Platz und wir müssen noch häufiger Spiele absagen.“

Eine Lösung ist in Sicht

Gudrun Alfey, Leiterin der Grundschule, steht dem möglichen Ausbau der Sandbahn ebenfalls skeptisch gegenüber. Ihr bereitet vor allen Dingen der Flächenverlust durch die Verbreiterung Bauchschmerzen: „Wir wollen im vorderen Bereich des Sportplatzes ein Multifunktionsfeld anlegen, das wir dringend für die angestrebte Zertifizierung zur

„Bewegten Schule“ benötigen.“ Außerdem sieht Gudrun Alfey die 100-Meter-Laufbahn an der Längsseite des Sportplatzes in Gefahr.

Ein Ausweg scheint nicht in Sicht oder vielleicht doch? Bei der anschließenden Besprechung nach dem Ortstermin versuchte es Bürgermeister

Jan Tiedemann mit einem Kompromissvorschlag: „Wenn die Bahn nach innen und nach außen verbreitert und dabei gleich für eine Entwässerung gesorgt würde, wäre allen Parteien wohlgefallen.“

Nachteilig sei diese Variante wohl deutlich aufwendiger und damit auch teurer komme als eine reine Verbreiterung Richtung Innenraum, da die Bande versetzt und mehr Erdreich bewegt werden müsse.

Um wie viel kostspieliger und ob dieser Vorschlag überhaupt realisiert werden kann, darüber wollen die Beteiligten in den kommenden Wochen nachdenken und sich Ende März zu einem weiteren Termin treffen, bevor eine endgültige Entscheidung gefällt wird.

Michael Roch (2.v.r.), der Vorsitzende der Motorradfreunde Niederelbe, hat es mit einer roten Linie markiert: Bis hierher müsste die Sandbahn verbreitert werden, um genug Sicherheitspuffer für die Motorradfahrer zu bieten. Viel zu viel sagen die Vertreter von TuRa Hechthausen und von der Grundschule. Bürgermeister Jan Tiedemann (r.) versucht zu vermitteln. Foto: Schult

„Alkoholfrei, der Lebensstil mit Zukunft“

OTTERNDORF. „Alkoholfrei, der Lebensstil mit Zukunft“, mit diesen Worten eröffnete Vorsitzender Hans-Werner Peters die Hauptversammlung der Guttempler Gemeinschaft „Medemuffer“. Im Gemeindefaal der evangelischen Kirchengemeinde Otterndorf berichtete Peters über die Arbeit der Ehrenamtlichen. Besonders die rege Teilnahme an den Gemeinschafts- und Selbsthilfebänden wurde vom Vorsitzenden gelobt. Der „NDR 1 – Radio Niedersachsen“ führte vor Weihnachten eine Sendung über die „Alkoholfreie Weihnachtsfeier“ durch an der auch der stellvertretende Vorsitzende, Detlef Naß, mitwirkte.

Für 35-jährige Mitgliedschaft bei „Medemuffer“ wurde Edl- traud Meyer und Urkunde und Blumenstrauß geehrt. Waltraud Christofel, Leiterin der Suchtberatung, berichtete, dass die Alkoholkranke die die Gruppe besucht hatten, meistens nach kurzer Dauer nicht wieder zu Gesprächen erschienen. Dies deutet daraufhin, dass viele nicht wissen, wie wichtig ein Gruppenbesuch für sie ist, um ihre Krankheit in den Griff zu bekommen. Die Versammlung war sich einig, noch mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, um dem Schwund bei der Suchtberatung zu begegnen. Die Öffentlichkeitsarbeit sei eines der wichtigsten Instrumente, so Waltraud Christofel.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Hans-Werner Peters (Vorsitzender) und Schatzmeisterin Monika Kroll in ihren Ämtern bestätigt.

Ziel der Guttempler bleibt es, Menschen so zu fördern, dass sie in Selbstbestimmung und Eigenverantwortung leben können. Die Gemeinschaft der Guttempler „Medemuffer“ bietet in ihren wöchentlichen Zusammenkünften diese Hilfe zur Selbsthilfe an. Vorsitzender Peters betonte, dass der Besuch einer Selbsthilfegruppe auch nach einer stationären oder ambulanten Therapie von großer Bedeutung ist, um eine dauerhafte Zufriedenheit als Voraussetzung für eine abstinente Lebensweise zu erreichen.

Selbsthilfe-Abende für Betroffene sowie deren Angehörige finden jeden Donnerstag ab 19.45 Uhr im Gemeindehaus der St.-Serveri-Kirche Otterndorf statt. Weitere Informationen und Hilfe gibt es unter Telefon (0 47 57) 3 84 und (0 47 51) 32 79. (red)

Die 875-Jahrfeier wirft ihre Schatten voraus

Wannas Werbegemeinschaft „Roter Punkt“ steigt in die Planungen ein / Unternehmer-Talk geplant

WANNA. Im kommenden Jahr ist es so weit, Wanna will seinen 875. Geburtstag am ersten Septemberwochenende 2014 ganz groß feiern. Die Planungen dazu sind bereits angelaufen. Aber bevor es so weit ist, stehen zunächst die Aktivitäten für das laufende Jahr auf dem Programm. Ein zentraler Tagesordnungspunkt auf der Hauptversammlung des Wannaaer Gewerbevereins „Roter Punkt“.

Zunächst ließ Werner Frank, der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, jedoch die vergangenen Aktivitäten noch einmal Revue passieren. Im Mittelpunkt standen dabei neben der 51. Auflage der Werbewoche das 100-

jährige Jubiläum des Schuhhauses Schlichting und die 125-Jahrfeier des Modehauses Schult. Alles Veranstaltungen, die weit über die Grenzen Wannas hinaus Beachtung gefunden hätten, sagte Frank. Ein besonderer Dank gehe dabei an die Freiwillige Feuerwehr Wanna und an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die eine reibungslose Durchführung nicht möglich gewesen wäre, so Werner Frank weiter.

Werner von Ahnen verzeichnete in seinem Kassenbericht ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr: „Das gibt uns ein wenig Luft für die geplanten Veranstaltungen zur 875-Jahrfeier.“ Positiv ver-

merkte er, dass die Mitgliederzahl der Werbegemeinschaft in 2012 um zwei auf nunmehr 35 gewachsen sei. Der Ehrenvorsitzende Fritz Schlichting beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Neu eingeführt werden soll ein sogenannter Unternehmer-Talk. Unter dem Motto „Kommen – Mitreden – Profitieren“ soll Mitgliedern der Werbegemeinschaft und Gästen die Möglichkeit gegeben werden, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Die Veranstaltung wird jeweils mit einem Referat zu einem speziellen Thema beginnen. Der erste Termin ist für Dienstag, 9. April, um 19.30 Uhr im Torwerk Wannaa-Ahlenfalkenberg vorgesehen. Als Veranstaltungshöhepunkte für 2013 nannte Werner Frank die Einweihung des Sportplatzes am Dienstag, 30. April, mit anschließendem Tanz in den Mai, den 50. Geburtstag der Professor Hermann-Rauhe-Schule am Donnerstag, 16. Mai, den Weihnachtsmarkt am 30. November sowie die vier verkaufsoffenen Sonntage.

Neue Ortstafeln

Bei der allgemeinen Aussprache am Ende der Hauptversammlung wurde angeregt, zukünftig einen gemeinsamen Veranstaltungskalender für Wanna in Zusammenarbeit mit der Gemeinde herauszugeben. So solle verhindert werden, dass es, wie in der Vergangenheit geschehen, zu Überschneidungen von Terminen komme. Ferner wurde von der Versammlung beschlossen, dass die Werbegemeinschaft als förderndes Mitglied dem Bürgernetzwerk Wanna beitrete und dass neue Ortstafeln bereits im Hinblick auf das Jubiläum im Jahr 2014 aufgestellt werden sollen. (ts)



Der Vorsitzende der Wannaaer Werbegemeinschaft „Roter Punkt“, Werner Frank (r.), zusammen mit seinem Stellvertreter Uwe Richters, dem neuen Mitglied Jens Schlichting vom Steuerbüro Prill & Partner, der dritten Vorsitzenden Elsa Schult und dem weiteren Neuzugang Hinrich-Otto Nadermann von der Firma Mahrenholz (v.l.). Foto: Schult

Kieler Kabinett zum Thema Helgoland

HELGOLAND/PINNEBERG. Der Kreis Pinneberg stand Dienstag im Blickpunkt der Schleswig-Holsteiner Landesregierung. Das Kieler Kabinett unter Leitung von Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) tagte nicht in Kiel, sondern in einer auswärtigen Sitzung in Pinneberg. Ein Thema dieser Kabinettssitzung war die wirtschaftliche Situation auf der Insel Helgoland, die zum Kreis Pinneberg gehört.

Der Ministerpräsident begrüßte die Pläne für den geplanten Offshore-Hafen: „Helgoland hat eine Zukunft als Offshore-Stützpunkt, davon bin ich überzeugt“, sagte er. Gemeinde und Kreis hätten das rechtzeitig erkannt und das ehrgeizige Projekt angeschoben. Er zeigte sich zuversichtlich, dass sich auch der Tourismus auf der Hochseinsel weiter positiv entwickelt. (red)

Einbrecher scheiterten

BEVERSTEDT. Unbekannte Täter versuchten am Dienstag gegen 1 Uhr in Büroräume an der Poststraße einzudringen. Die Täter warfen mit Steinen eine Fensterscheibe ein. Das Eindringen erfolgte gelang jedoch nicht. (red)

Offene Sonntage

Vier verkaufsoffene Sonntage sind in Wanna für das laufende Jahr 2013 geplant, die jeweils unter einem besonderen Motto stehen sollen: 17. März: Frühjahrssauber 9. Juni: Aktionstag der Landfrauen 6. Oktober: Erntedankfest 10. November: Winterliche Stimmung